

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 2. Sitzung des Stadtrates am Montag, den 26.02.2024 im Großen Sitzungssaal, Neues Rathaus

Beginn: 16:02 Uhr

Ende: 17:53 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Wolf-Günther Bergs

Thomas Gunter Bielmeier

Karl-Heinz Gollwitzer

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Thomas Hartmann

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann-Tröster

Friedrich Helber

Peter Högn

Anton Holler

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Johannes Krenn

Paul Linsmaier

Markus Mühlbauer

Alfred Ortman

Corinna Ortman

Andreas Oswald

Günther Pammer

ab 17:35 Uhr

Yvonne Pletl-Schäfer

Konrad Rankl

Tim Rothenwöhrer

bis 19:09 Uhr

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier

Harald Schiller

Dr. Ila Schnabel

abwesend von 16:14 Uhr bis 16:44 Uhr

Alois Schraufstetter

Karl Heinz Stallinger

Karl Stern

Leopold Till

Ewald Tremel	bis 18:13 Uhr
Sophia Tröster	bis 17:56 Uhr
Margret Tuchen	
Dr. med. Ute von Eichhorn	bis 18:18 Uhr
Renate Wasmeier	
Peter Weinbeck	
Cornelia Wohlhüter	
Cem Yasinoglu	ab 16:11 Uhr

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Stefanie Fink

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Klaus Busch
Johann Maier
Michael Plecher
Florian Sterr
Christoph Strasser
Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Herr Brunner	Architekturbüro Brunner
Stefan Gabriel	Deggendorfer Zeitung
Jutta Lehmann	Donauanzeiger

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Christian Kilger	entschuldigt
Hela Schandelmaier	entschuldigt

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 1. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2024
3. Gesetzliche Neuregelung der haushaltsrechtlichen Vorschriften des Art. 71 Abs. 3 der Bayer. Gemeindeordnung (GO) sowie der kommunalen Haushaltsverordnung (KommHV-Kameralistik) über die Verlängerung der Laufzeiten von Kreditermächtigungen
4. Vollzug des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFWG)
Bestätigung des ersten und zweiten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Fischerdorf
5. Anruf-Sammeltaxi;
Vergabe der Fahrleistungen des Anruf-Sammeltaxis entsprechend einer angebotenen Variante mit ggf. daraus resultierender Reduzierung des bestehenden Angebotsumfangs sowie Aktualisierung der Leistungsbeschreibung, Änderung des Kinder- und Jugendtarifs und Einführung eines Familientarifs
6. Bauleitplanung "Sondergebiet Solarpark Görden I"
 - 6.1 Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;
Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch das Deckblatt Nr. 50;
hier: Änderungsbeschluss
 - 6.2 Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;
Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Nr. 182 "SO Solarpark Görden I";
hier: Aufstellungsbeschluss
7. Umnutzung des Wohngebäudes Franz-Josef-Strauß-Str. 1b in Büroräume;
Einstellung der Planungen
8. Tätigkeitsbericht des Integrationsbeauftragten der Stadt Deggendorf
9. Umgestaltung Stadtpark;
Vergabe der Tiefbauarbeiten
10. Umgestaltung Stadtpark;
Vergabe der Spielplatzgeräte
11. Anfragen

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung per Tonband aufgenommen und die Anwesenheit im Protokoll erfasst wird.

Entschuldigt für die heutige Sitzung sind folgende Stadträte:

- Kilger Christian
- Pammer Günther (kommt später)
- Schandelmaier Hela

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass in Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden der Tagesordnungspunkt 5 „AST“ abgesetzt wird.

Folgende Unterlagen wurden aufgelegt:

- Beschlussvorlagen zu den Vergaben Umgestaltung Stadtpark: TOP 9 und TOP 10
- Einladung zur Ausstellungseröffnung „Grenzenlos“ im Stadtmuseum
- Bekanntgaben „Wegfall der Nichtöffentlichkeit“
- Adress- und Telefonliste Stadträte

Gratulationen zum Geburtstag:

- Harald Schiller 24.02.1948
- Johannes Krenn 25.02.1993

Der Vorsitzenden gratuliert Herrn Stadtrat Kandler zur Geburt seines Sohnes.

Herr Oberbürgermeister fragt ab, ob Einwände gegen Pressefotos bestehen, dies ist nicht der Fall.

TOP 2 Gegenstand:
 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 1. Sitzung des Stadtrates am
 29.01.2024

Der Vorsitzende informiert über den Änderungswunsch zu TOP 5 der Niederschrift („Umgestaltung Stadtpark“) von Herrn Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier:

Entwurf:

„Idee für Theatron von Frau Stadträtin von Eichhorn kam unmittelbar nach dem Maßnahmenbeschluss damals im April / im Oktober fand gemeinsame Begehung mit dem Stadtrat statt“

Neufassung:

„Idee für Theatron von Frau Stadträtin von Eichhorn kam unmittelbar nach dem Maßnahmenbeschluss damals im Februar/ Präsentation einer 3-seitigen Ideenskizze dazu an Herrn Strasser im April, im Oktober dann eine Begehung mit ihm zur Standortbewertung“.

Mit dieser Änderung gilt die Niederschrift als genehmigt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
Gesetzliche Neuregelung der haushaltsrechtlichen Vorschriften des Art. 71 Abs. 3 der Bayer. Gemeindeordnung (GO) sowie der kommunalen Haushaltsverordnung (KommHV-Kameralistik) über die Verlängerung der Laufzeiten von Kreditermächtigungen

Herr Sterr stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: stimmen zu / wenn man diese Regel in Zukunft weiterführt, dann kann man ja die Ausgabeermächtigung künftig niedriger setzen, oder? – Herr Sterr: wird sich zeigen / auf Ausgabeseite benötigt man die Haushaltsermächtigung entweder in Form von Haushaltsmitteln oder durch Verpflichtungsermächtigungen, damit man überhaupt Verträge abschließen kann / würde keinen Sinn ergeben, wenn man beispielsweise bei einem Schulbau den Teil Rohbau in Auftrag gibt und hat dann aber keine Haushaltsmittel oder Verpflichtungsermächtigungen, um den Innenausbau zu vergeben / vorteilhaft ist, dass die Kreditermächtigung, die hier vorliegt, die Rechtsaufsicht nicht mehr genehmigen muss bzw. die Genehmigung insoweit auch nicht mehr verweigert werden kann.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 38

Der Stadtrat genehmigt die beiliegende Anlage nach § 2 Abs. 2 Nr. 5 KommHV-Kameralistik der Übersicht über die im Finanzplanungszeitraum gültigen Kreditermächtigungen aus den Vorjahren und deren Inanspruchnahme als Anhang zum rechtskräftigen Haushalt 2024.

TOP 4 Gegenstand:
Vollzug des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFWG)
Bestätigung des ersten und zweiten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr
Fischerdorf

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 37

1. Herr Roland Berger, wohnhaft Donaustraße 11 B, 94469 Deggendorf, wird als erster Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Fischerdorf bestätigt.
2. Herr Thomas Friedrich, wohnhaft Isarstraße 11 B, 94469 Deggendorf, wird als stellvertretender Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Fischerdorf bestätigt.

TOP 5 Gegenstand:
Anruf-Sammeltaxi;
Vergabe der Fahrleistungen des Anruf-Sammeltaxis entsprechend einer
angebotenen Variante mit ggf. daraus resultierender Reduzierung des
bestehenden Angebotsumfangs sowie Aktualisierung der Leistungsbeschreibung,
Änderung des Kinder- und Jugendtarifs und Einführung eines Familientarifs

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

TOP 6 Gegenstand:
Bauleitplanung "Sondergebiet Solarpark Görden I"

Herr Busch stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Stadtrat Ortmann: Freiflächen PV-Anlagen greifen in Land- und Forstwirtschaft ein / erheblicher Einfluss auf die Tierwelt / Option für Baugrund wird damit vergeben / Solaranlagen werden tagsüber oft vom Netz genommen, nachts müssen Kraftwerke dazugeschaltet werden / Solarpark hat die Größe ähnlich des Deggendorfer Stadtkerns / zahlreiche Betonfundamente werden geschaffen / es gibt genügend Dächer, deren Flächen genutzt werden können, damit keine Flächenversiegelung stattfindet.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: riesiges Projekt auf großer Fläche / stimmt Herrn Stadtrat Ortmann im Punkt Sonnenenergie zu, man hat versäumt, die Kraftwerke bei uns aufrecht zu erhalten / Flächenversiegelung ist das nicht, Wasser läuft genauso ab / Energie benötigt man aber, daher stimmen wir auch zu, ohne das geht es nicht.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: Energiewende brauchen wir, wollen ja klimaneutral werden / somit brauchen wir auch die Freiflächen PV-Anlagen / Flächen werden nicht versiegelt.

Herr Stadtrat Linsmaier: man hätte sich durchaus auch Einfamilienhäuser auf dieser Fläche vorstellen können / wenn Flächen jetzt so genutzt werden, stehen wir dem nicht entgegen / am Ende des Tages muss man es als Kommune lösen / Speicherthema ist noch zu klären, ggf. gibt es im Landkreis Möglichkeiten, wie man zu viel eingespeiste Energie umlegen kann / wie groß ist der Abstand der Module? – Herr Busch: Schreiben des Ministeriums besagt, dass Abstand der Module bei 3 Meter liegt / das ist verträgliches Mindestmaß, dieses fließt auch in den Vorentwurf mit ein / Speicher können wir nicht vorschreiben, liegt im Ermessen des Trägers / nur Einspeisemöglichkeit muss vorher gesichert sein / es ist nur ein zeitlich begrenzter Eingriff und dem Träger wird hier auch eine Rückbauverpflichtung vorgegeben.

Frau Stadträtin Tuchen: erinnert an das Bürgerbegehren „Rettet die Bienen“ / in so viel Hektar Natur wird eingegriffen / Überlegungen für Siedlung mit kleineren oder Kettenhäusern wird verwischt / Familien dort leben jetzt in einem Solarfeld mit Lärm / wo wird Wasser aufgefangen, wenn Starkregenereignisse auftauchen? / Stadt Au wird dann überflutet / stimmt dagegen – Herr Busch: Standortkonzept wird erstellt / Flächen werden speziell im Stadtgebiet bewertet und diese Fläche ist grundsätzlich für den PV-Park geeignet / auf beliebigen Flächen kann dies nicht gebaut werden / mit Aufstellungsbeschluss wird in die Bauleitplanung eingestiegen im Verfahren wird man auch Wasser, Entwässerung, uvm. betrachten / jetzt befinden wir uns in dem Schritt, dass wir mit den Aufstellungsbeschluss entscheiden, ob man dort einen Bebauungsplan möchte oder nicht.

Herr Stadtrat Stallinger: vorliegende Planung ist im Vergleich zur ursprünglichen Planung die zweitbeste Lösung / PV-Parks verbinden Ökonomie mit Ökologie / ob landwirtschaftliche Nutzung unter den Modulen zulässig oder möglich ist, wird man im Genehmigungsverfahren sehen / sicherlich schöner und besser, wenn Flächen so bleiben, aber Anforderungen an Energiebewirtschaftung sind anders / Speichersystem muss man im Süden Bayerns sehen, wie das zu händeln ist / wenn jeweilige Kommune Abstandsregelungen selbst regelt, wie ist es dann allgemein in der Bauordnung geregelt, gibt es einen grundsätzlichen Abstand? / wie nah darf auch so ein Park an einer grundsätzlichen Bebauung anschließen? – Herr Busch: in der Bauordnung sind keine Abstände geregelt / entweder es ist im konkreten Bebauungsplan festgelegt oder die Stadt legt es allgemein selbst fest / Blendwirkung muss parallel auch geprüft werden / wird zu gegebener Zeit dann diskutiert / wird mit anderen Städten verglichen.

Herr Stadtrat Bergs: PV-Aufstellung hat nichts mit Versiegelung zu tun / Bienen sind nicht gefährdet / unter den Modulen ist genügend Platz für die Tiere, die immer ihren Weg finden / oft werden Module so hochgestellt, dass auch Kühe darunter weiden können.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: stellt klar, dass nichts versiegelt wird / Wiese bleibt bestehen / bei diesen schrägen Modulen rinnt der Regen runter und versickert normal im Boden, genau wie vorher / gibt Frau Stadträtin Tuchen Recht, dass Mensch und Natur zu schützen

sind, aber deshalb muss man auch daran appellieren, weg von fossilen Brennstoffen zu kommen.

Herr Stadtrat Till: welche Garantie hat Unternehmer, dass er zu viel Sonnenstrom voll nutzen kann? / oft werden ja auch Großanlagen abgeschaltet / Finanzierung für Unternehmer für 160.000 m² risikoreich und bei regelmäßigen Abschaltungen problematisch / Stadt Au wird vollkommen überschwemmt, wenn Starkregen eintritt / kein Staubecken vorhanden / wer finanziert den Schaden? / sollte alles mal geprüft werden.

Herr Oberbürgermeister: Wirtschaftlichkeitsfrage und Finanzierung des Betreibers liegt nicht in städtischer Hand / bei privaten Hausbauern geht das die Stadt beispielsweise genauso wenig an / bzgl. der Versickerung kann man sagen, dass die Module ja schräg aufgestellt werden, somit fließt der Regen ganz normal in den Boden hinein, man kann nicht von Versiegelung sprechen / nur die Fundamente kann man als Versiegelung betrachten / lieber hat man wertige Flächen für die Landwirtschaft und gibt wie im gegebenen Fall Flächen mit weniger Bonität zugunsten entsprechender Projekte auf / schön sind Solarparks, Windkraftwerke oder Atomkraftwerke auch nicht, aber manchmal muss man Kompromisse eingehen.

Herr Stadtrat Heigl: einerseits schade, dass wieder landwirtschaftliche Flächen aus der Produktion rausgenommen werden / wurden aber schon länger rausgenommen / Vorstellung, dass die beiden Dörfer zusammenwachsen mit einer Wohnbebauung, wäre schön gewesen, aber wurde ohnehin alles geprüft / man soll jetzt mal ins Verfahren einsteigen und abwarten, wohin der Weg führt.

Herr Stadtrat Tremml: befinden uns im Aufstellungsbeschluss-Verfahren / Einwände der Stadträte werden sicher im weiteren Verfahren Schritt für Schritt aufgearbeitet und dann sieht man, welche Entscheidungen zu treffen sind / abwägen des Unternehmerrisikos ist nicht unsere Aufgabe / genauso wenig die Abregelungen solcher Anlagen / erheblicher Strombedarf wird sich nicht von alleine lösen, deshalb müssen wir dementsprechend selbst Strom erzeugen / stimmt dafür.

Nach den Wortmeldungen lässt der Vorsitzende über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

- TOP 6.1 Gegenstand:
Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;
Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch das Deckblatt Nr. 50;
hier: Änderungsbeschluss
-

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen: 4

Gesamt: 38

1. Parallel zum Bebauungsplan Nr. 182 „SO Solarpark Görgen I“ wird gemäß § 8 BauGB für den Bereich der Grundstücke mit den Fl. Nrn. 835/2 (Teilfl.), 934/3 (Teilfl.), 934/4, 936/3, 942, 945, 950, 951, 953, 956, 958, 959, 963, 968, 969, 970, 971, 971/2 und 971/3 Gemarkung Deggenau der Flächennutzungs- und Landschaftsplan durch das Deckblatt Nr. 50 geändert.
2. Der Änderungsbeschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

- TOP 6.2 Gegenstand:
Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;
Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Nr. 182 "SO Solarpark Görgen I";
hier: Aufstellungsbeschluss
-

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen: 4

Gesamt: 38

1. Für den Bereich der Grundstücke mit den Fl. Nrn. 835/2 (Teilfl.), 934/3 (Teilfl.), 934/4, 936/3, 942, 945, 950, 951, 953, 956, 958, 959, 963, 968, 969, 970, 971, 971/2 und 971/3 Gemarkung Deggenau wird ein vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 BauGB aufgestellt. Der Geltungsbereich ist im beiliegenden Lageplan dargestellt.
2. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Nr. 182 „SO Solarpark Görgen I“.
3. Der Aufstellungsbeschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

TOP 7 Gegenstand:
 Umnutzung des Wohngebäudes Franz-Josef-Strauß-Str. 1b in Büroräume;
 Einstellung der Planungen

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 34

1. Die Planungen für die Umnutzung des Wohngebäudes Franz-Josef-Strauß-Str. 1b in Büroräume werden eingestellt.

TOP 8 Gegenstand:
 Tätigkeitsbericht des Integrationsbeauftragten der Stadt Deggendorf

Herr Antretter stellt als Integrationsbeauftragter der Stadt Deggendorf seinen Tätigkeitsbericht vor.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: umfangreicher Bericht / übt Tätigkeit sehr vielfältig aus und steht total hinter seinen Aufgaben / Dank an Herrn Antretter für den persönlichen und zeitlichen Einsatz / Vorschlag für Integrationsbeauftragten für den Landkreis ist eine sehr gute Idee, die man gegebenenfalls gerne unterstützen würde.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: schließt sich dem Dank an / ausführliche interessante Darstellung / bittet darum, dass die Präsentation zur Verfügung gestellt wird / extrem, dass man bei den zwei Schulen einen Migrationshintergrund von 65 % hat / auch für Lehrer und Schüler eine Zumutung / kann man das Problem ggf. lösen? – Herr Antretter: Anker-Einrichtung zählt auch zu diesen Zahlen / unterm Strich Prozentsatz geringer.

Herr Stadtrat Linsmaier: bedankt sich ebenfalls / mit viel persönlichem und zeitlichen Einsatz werden auch oft schwierige Aufgaben gelöst.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: ist ja Lehrer an der FOS/BOS-Schule / in meiner Klasse sind es 11 Personen mit Migrationshintergrund und das sind somit auch 30-35 % / läuft sehr gut.

Der Vorsitzende bedankt sich ebenso für die hohe Einsatzbereitschaft von Herrn Antretter.

Der Tagesordnungspunkt wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9 Gegenstand:
 Umgestaltung Stadtpark;
 Vergabe der Tiefbauarbeiten

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 38

Der Auftrag der Tiefbauarbeiten im Bereich der Spielplatzanlagen für die Umgestaltung des Stadtparks wird an die Fa. Majuntke GmbH, Betriebsstr. 12, 94469 Deggendorf zum Angebotspreis von brutto 328.687,83 € erteilt.

TOP 10 Gegenstand:
 Umgestaltung Stadtpark;
 Vergabe der Spielplatzgeräte

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 38

Der Auftrag der Spielplatzgeräte für die Umgestaltung des Stadtparks wird an die Fa. Obra-Design, Satteltal 2, A-4872 Neukirchen a. d. Vöckla zum Angebotspreis von 255.671,43 € erteilt.

TOP 11 Gegenstand:
 Anfragen

Keine

Deggendorf, 27.02.2024

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Stefanie Fink
Schriftführerin